

Nikon D3200

MICHAEL GRADIAS


Markt+Technik

- mit 12-seitigem Pocket Guide
- Authentische Fotos des Autors
- Motivorientierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Nikon D3200



***Nikon* D3200**



MICHAEL GRADIAS

Markt+Technik

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die Informationen in diesem Produkt werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht.

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen.

Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Die gewerbliche Nutzung der in diesem Produkt gezeigten Modelle und Arbeiten ist nicht zulässig.

Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen und weitere Stichworte und sonstige Angaben, die in diesem Buch verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ® Symbol in diesem Buch nicht verwendet.

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

13 12

ISBN 978-3-8272-4805-3 Buch, 978-3-86325-547-3 PDF; 978-3-86325-138-3 ePub

© 2012 by Markt+Technik Verlag,

ein Imprint der Pearson Deutschland GmbH,

Martin-Kollar-Straße 10–12, D-81829 München/Germany

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Jürgen Bergmoser, jbergmoser@pearson.de

Korrektorat: Sandra Gottmann

Herstellung: Monika Weiher, mweiher@pearson.de

Einbandgestaltung: Thomas Arlt, tarlt@adesso21.net

Satz: Michael Gradias, www.gradias.de, gradias@t-online.de

Fotos: Michael Gradias www.gradias-foto.de

Produktfotos: Nikon GmbH, Deutschland, und M. Gradias

Druck und Verarbeitung: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

Printed in Germany

3 Die Möglichkeiten des Autofokus



Die Nikon D3200 besitzt insgesamt elf Fokussmessfelder, die einen großen Teil des Bilds abdecken. Die D3200 stellt zahlreiche Funktionen zur Verfügung, um die Art der Fokussierung einzustellen. Was die Kamera alles zu bieten hat, lernen Sie in diesem Kapitel kennen.



AUFOFOKUS

Die Technik

Die D3200 bietet ein sehr leistungsfähiges Autofokussystem, das schon beim Vorgängermodell zum Einsatz kam. Das Autofokusmodul MultiCAM 1000 stellt elf Messfelder bereit, wie es von den Modellen der D2-Serie und der D200 oder der D90 bekannt ist.

Die vielen Messfelder bieten eine Menge Vorteile. So muss sich das fotografierte Objekt nicht unbedingt im Zentrum des Bildes befinden.

Sich bewegende Objekte können vom Autofokus verfolgt werden – die Kamera wechselt automatisch zwischen den verschiedenen Messfeldern. In den Menüfunktionen be-

finden sich zusätzlich verschiedene Funktionen, um die Möglichkeiten des Autofokussystems voll auszureizen.

Die Schnelligkeit und Zuverlässigkeit des Autofokusmoduls lassen keinerlei Wünsche offen.

Viele Situationen, in denen Sie bei anderen Kameramodellen zum manuellen Fokus wechseln müssen, lassen sich auch per Autofokus erledigen – dies gilt beispielsweise für viele Fotos im Makrobereich. Die Autofokusmessung der Nikon D3200 erfolgt sehr zuverlässig.



Autofokus aktivieren

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, automatisch oder manuell zu fokussieren – je nachdem, was für ein Objektiv Sie verwenden.

Einige Objektive bieten die Option, trotz aktiviertem Autofokus manuell scharf zu stellen. Das folgende Bild zeigt einen solchen *M/A*-Schalter. Bei der *M*-Stellung wird der Autofokus deaktiviert – egal, welcher Modus an der Kamera eingestellt wurde.



Hat das eingesetzte Objektiv keinen solchen Schalter, kann der Entfernungseinstellung des Objektivs nur verwendet werden, wenn in den Aufnahmeinformationen die manuelle Fokussierung (*MF*) eingestellt wurde.



Bei älteren Objektiven ohne Prozessor müssen Sie grundsätzlich manuell



fokussieren. Wenn Sie solche Objektive verwenden, wird Sie das bestimmt nicht stören – als diese Objektive aktuell waren, war die automatische Scharfstellung schließlich noch unbekannt.

Leider ist die Kompatibilität bei der D3200 nicht so gut wie bei vielen anderen Nikon-Modellen – wie etwa der D7000. Daher können ältere Autofokusobjektive nur noch dann im Autofokusmodus betrieben werden, wenn das Objektiv über einen eigenen AF-Antrieb verfügt.

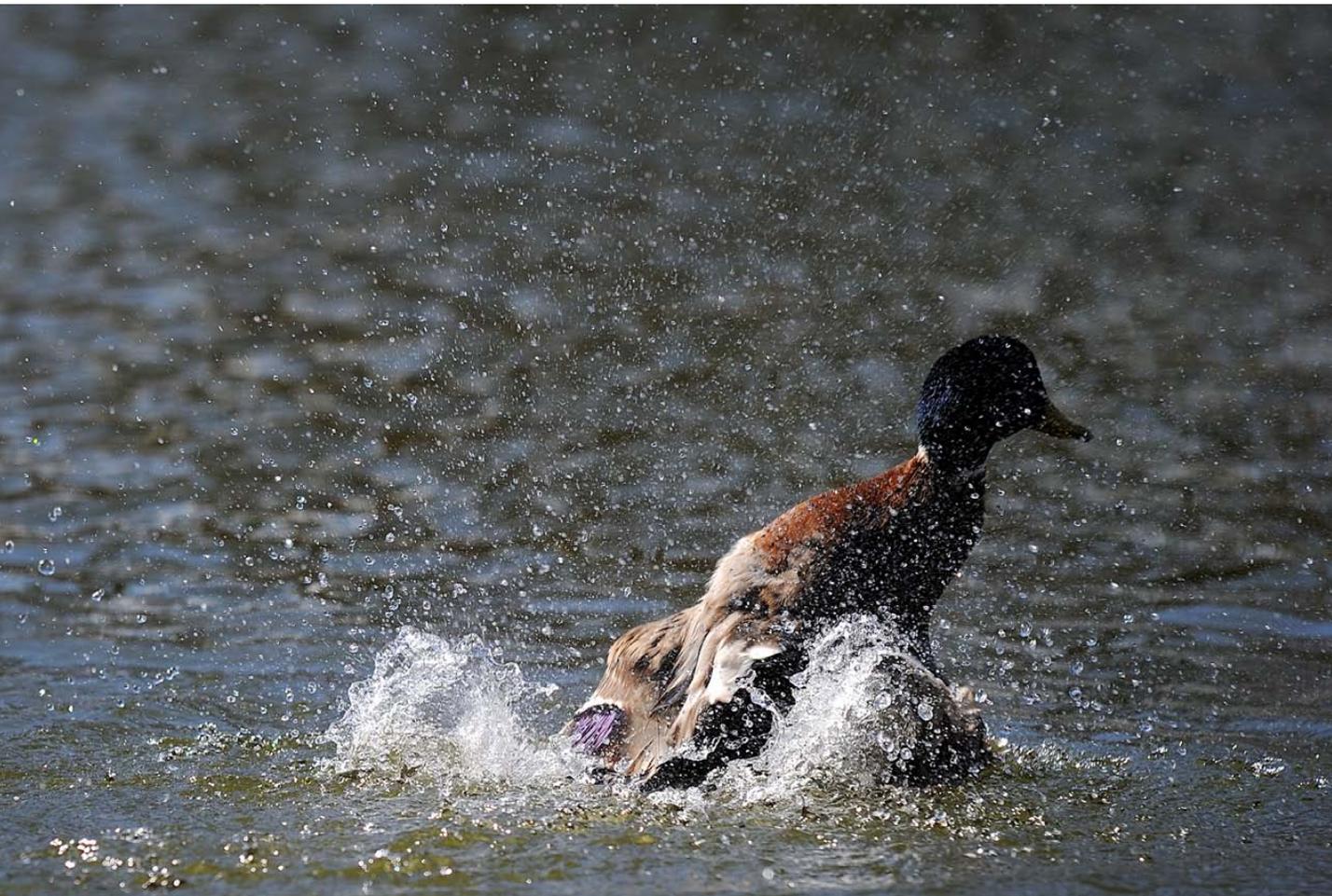
Der kamerainterne Schrittmotor anderer Nikon-Modelle und die mechanische Antriebswelle sind »Sparmaßnahmen« zum Opfer gefallen.

Die Autofokus-Funktionen

Folgende Möglichkeiten finden Sie bei der *Autofokus*-Option in den Aufnahmeinformationen. Die verschiedenen Modi eignen sich für unterschiedliche Aufnahmesituationen.

- 1 Die Option *AF-S* kennzeichnet den Einzelfokus. Dabei fokussiert die Kamera, wenn der Auslöser halb gedrückt wird.
- 2 Erscheint der Schärfedikator im Sucher, wird die gemessene Entfernung gespeichert.

U **Planschende Ente.** Auch bei schwierigen Situationen können Sie sich auf das Autofokus-Messsystem absolut verlassen – es entsteht auch bei Serienaufnahmen, wie hier, nur sehr wenig Ausschuss. Das Foto stammt aus einer Serie von etwa sechs Bildern (200 ISO, 1/1250 Sek., 300 mm, f 7.1).





Schärfeindikator

Den Schärfeindikator finden Sie ganz links im Sucher. Sobald der Punkt erscheint, ist das Motiv im aktuellen Fokusfeld scharf eingestellt.

3 Das Auslösen ist in diesem Modus nur möglich, wenn das Motiv korrekt fokussiert wurde – andernfalls ist der Auslöser gesperrt. Der Modus eignet sich daher gut für das Fotografieren von statischen Motiven.

4 Im AF-C-Modus wird die Schärfe dagegen kontinuierlich nachgeführt, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird. Prädikative Schärfenachführung wird dies genannt.

5 Dabei berechnet die Kamera die Position voraus, an der sich das Objekt zum Zeitpunkt der Belichtung befinden könnte. Die D3200 »denkt« also mit.

Dieser Modus eignet sich gut bei sich bewegenden Motiven. Standardmäßig ist hierbei eine Auslösepriorität eingestellt, sodass ein Auslösen auch dann möglich ist, wenn das Motiv noch nicht scharf gestellt wurde. Mit der Option AF-A wählt die D3200 den Modus automatisch. Wenn sich das fotografierte Objekt nicht bewegt, wird der Einzelautofokus verwendet – bewegt es sich, schaltet die Kamera selbstständig den kontinuierlichen Autofokus ein.

Die passende Messfeldsteuerung

So beeindruckend die vielen Autofokus-Funktionen auch sind: Die meisten Fotografen werden sich für eine Variante entscheiden und dann dabei bleiben. Dennoch ist es sehr praktisch, für alle Fälle »gewappnet« zu sein.

Letztlich ist die Aufgabenstellung für die Wahl der Messfeldsteuerung entscheidend. Sportfotografen werden

andere Einstellungen verwenden als Fotografen, die sich der »künstlerischen« Fotografie widmen.

Die Einzelfeldsteuerung

Vermutlich werden sehr viele Fotografen die Einzelfeldsteuerung einsetzen, da man so die beste Kontrolle hat, wo die Schärfe im Bild gemessen wird. Dies ist die erste Option der *Messfeldsteuerung*-Optionen – Sie sehen dies in der folgenden Abbildung.



Messfeldvorwahl

Um Autofokus-Messfelder auszuwählen, benötigen Sie den Multifunktionswähler.



Da das aktuell eingestellte Autofokus-Messfeld nicht arretiert werden kann, sollten Sie immer wieder im Sucher oder Monitor darauf achten, ob das gewünschte Messfeld auch wirklich



markiert ist. Es passiert schnell, dass man versehentlich ein anderes Autofokus-Messfeld aktiviert.

Das aktuelle Autofokus-Messfeld wird im Monitor an der nachfolgend markierten Stelle angezeigt.



Wenn übrigens ein dunkles Bild die Sichtbarkeit der schwarzen Markierungen im Sucher erschwert, leuchten die

Messfeldmarkierungen rot auf – das ist sehr praktisch.

Dynamische Messfeldsteuerung

Etwas komplizierter als die *Einzel*feld-Option funktioniert die dynamische Messfeldsteuerung. Auch hier erfolgt die Messfeldauswahl manuell. Um die korrekte Fokussierung zu ermitteln, werden aber von der D3200 die Informationen der anderen Messfelder berücksichtigt. Verlässt das zu fotografierende Objekt das aktuell ausgewählte Fokusmessfeld, wird es verfolgt und die Schärfe entsprechend nachjustiert – das aktuelle Messfeld wird dabei aber nicht gewechselt. Dieser Modus ist beim *Sport*-Aufnahmemodus voreingestellt.

Hausfassade. Bei statischen Motiven ist der AF-S-Modus sinnvoll, da nur dann ausgelöst werden kann, wenn das Objekt auch wirklich scharf gestellt wurde (100 ISO, 1/640 Sek., 38 mm, f 10).





Verfügbarkeit

Die Option *3D-Tracking* ist nicht verfügbar, wenn die Fokusooption *AF-S* aktiviert ist.

Verwenden Sie diese Messfeldsteuerung im Zusammenspiel mit dem kontinuierlichen Autofokus (*AF-C*). Mit diesen beiden Optionen zusammen erhalten Sie eine zuverlässige Schärfenachführung.

3D-Tracking

Die nächste Option – *3D-Tracking* – kann beispielsweise bei ruckartigen Bewegungen eingesetzt werden.



Die Autofokus-Messfelder der D3200. Hier sehen Sie die Anordnung der Autofokus-Messfelder. Das aktive Messfeld wird rot gefüllt dargestellt – in diesem Beispiel ist es das mittlere Autofokus-Messfeld (200 ISO, 1/250 Sek., 105-mm-Makro, f 4).

Sie eignet sich zum Beispiel, wenn Sie spielende Haustiere fotografieren wollen, die sich ja oft nur schwer kalkulierbar bewegen. Diese Funktion ist bei den Betriebsarten *AF-A* und *AF-C* verfügbar.

1 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Die D3200 speichert die Farben um das ausgewählte Autofokus-Messfeld herum.

3 Wenn sich das Objekt bewegt, wird die Schärfe nachgeführt.

4 Falls das fotografierte Objekt das Sucherbild verlässt, drücken Sie den Auslöser erneut halb durch, sobald Sie die Kamera wieder auf das Motiv gerichtet haben.

Im Sucher wird beim *3D-Tracking* übrigens nur das ausgewählte Autofokus-Messfeld angezeigt.

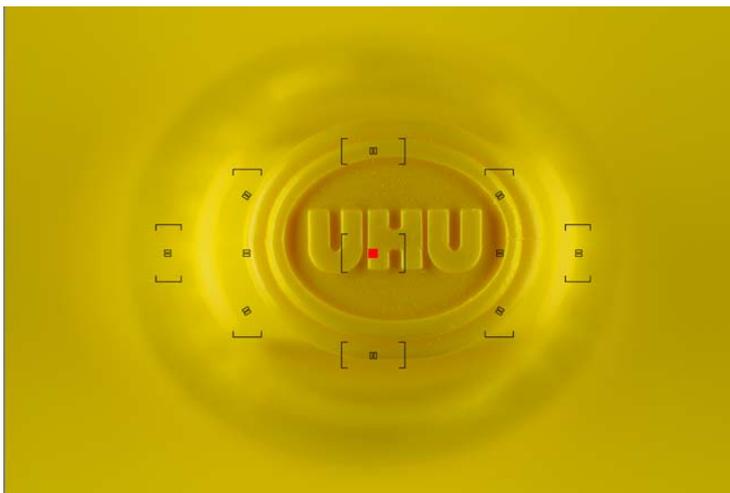
Sie müssen der D3200 also schon ein wenig vertrauen, dass wirklich die gewünschten Bildpartien scharf abgebildet werden.

Probieren Sie daher im Vorfeld aus, ob Ihnen die Funktion zusagt, bevor Sie sie bei einer wichtigen Fotosession einsetzen und anschließend von den Ergebnissen vielleicht enttäuscht sind.

Automatische Messfeldsteuerung

Die letzte Messfeldsteuerung trägt die Bezeichnung *Autom. Messfeldsteuerung*. Bei dieser Option wird das Autofokus-Messfeld von der D3200 automatisch ausgewählt – Sie können nicht eingreifen.

Es wird stets in dem Fokussmessfeld fokussiert, in dem das Motiv der Kamera am nächsten ist. Die Fokussierung auf ein ganz bestimmtes Objekt ist daher etwas schwierig.





AF-Messwertspeicher

Um die verschiedenen Messsysteme zu umgehen, können Sie auch ein anderes Verfahren anwenden und die ermittelte Schärfe speichern.

Wenn sich das Motiv nicht innerhalb des aktuellen Messfelds befindet oder das automatische Fokussieren aus einem anderen Grund nicht klappt, ist das Fixieren der Schärfe mit dem Autofokus-Messwertspeicher empfehlenswert.

Haben Sie den Einzelfokus (AF-S) eingestellt, wird der Fokus gespeichert, sobald nach dem halben Durchdrücken des Auslösers der Schärfendikator im Sucher angezeigt wird. Solange der Auslöser halb gedrückt bleibt, wird der Fokus gespeichert. Wenn Sie dagegen den kontinuierlichen Autofokus (AF-C) verwenden, müssen Sie die AE-L/AF-L-Taste zur Speicherung verwenden.

Einsatz des AF-Messwertspeichers

Den AF-Messwertspeicher setzen Sie ganz einfach ein:

1 Schwenken Sie die Kamera auf einen Punkt, der scharf abgebildet werden soll, und drücken Sie den Auslöser halb durch.

2 Nach dem Speichern der Schärfe kann die Kamera nun so geschwenkt werden, dass der gewünschte Bildausschnitt erreicht ist. Lösen Sie anschließend aus.

3 Natürlich müssen Sie dabei beachten, dass sich das zu fotografierende Objekt nach der Speicherung des Fokus nicht mehr bewegt. Da diese Vorgehensweise sehr schnell und praktisch ist, ist sie für viele Aufgabenstellungen sehr gut geeignet.

Exkurs

📍 Schneckenhaus. Wenn sich das fotografierte Objekt nicht im Bildzentrum befindet, können Sie den AF-Messwertspeicher verwenden (200 ISO, 1/2 Sek., 180-mm-Makro, f32).



Nur wenn Sie – mehr oder minder zufällig – das Objekt, das sich der Kamera am nächsten befindet, auch fotografieren wollten, ist diese Messmethode

die passende Wahl. Daher ist die Option nur in dafür geeigneten Situationen empfehlenswert. Ein Beispiel dafür wäre, wenn sich ein Objekt auf die Kamera zubewegt und sich keine störenden Objekte im Vordergrund befinden.

Dieser Modus ist für die Aufnahmeprogramme *Porträt*, *Landschaft*, *Kinder* und *Nachtporträt* voreingestellt.

Schwaches Licht

Der Autofokus der Nikon D3200 arbeitet exzellent – auch dann, wenn nur noch



AUTOFOKUS



sehr schwaches Licht zur Verfügung steht. Sollte das zur Verfügung stehende Licht dennoch nicht ausreichen, bietet die D3200 eine Hilfe an.

Im Kamerabody ist auf der Vorderseite links unterhalb des Auslösers ein Hilfslicht eingebaut, das einen Lichtstrahl aussendet, der zur Messung der Schärfe verwendet wird. Standardmäßig ist dieses AF-Hilfslicht eingeschaltet.

Einige Fotografen verzichten allerdings immer auf dieses Hilfsmittel und deaktivieren es, weil es in vielen Fällen störend wirkt – das Fotografieren bei Publikumsveranstaltungen wäre hier ein Beispiel. Es wirkt für andere Personen sehr störend, wenn das Hilfslicht ausgesendet wird.

Probieren Sie aus, ob Sie das AF-Hilfslicht als hilfreich oder eher als störend empfinden – ich habe es stets abgeschaltet und empfehle Ihnen, dasselbe zu tun.



Mit der *Integriertes AF-Hilfslicht*-Funktion im *Aufnahme*-Menü lässt sich das standardmäßig aktivierte AF-Hilfslicht deaktivieren.

🐝 Hummel. Wenn Sie dem Autofokus-Messsystem der D3200 vertrauen, können Sie bei interessanten Situationen auch einfach einmal »draufhalten« und nachträglich am PC die besten Bilder einer Serie herausuchen – die Bilder links stammen aus einer Serie von etwa 15 Bildern, die in drei Minuten geschossen wurden (100 ISO, 1/400 Sek., 180-mm-Makro, f 8).



Einschränkungen

Es gibt sehr viele Einschränkungen für das AF-Hilfslicht, die ich nicht alle aufzählen will – Sie merken dabei aber schnell, warum ich das Deaktivieren empfehle.

Ein paar Beispiele: Beim AF-S VR 200–400 mm 1:4 G ED lässt sich das AF-Hilfslicht nicht einsetzen. Beim AF-S VR 24–120 mm 1:3.5–5.6 G ED muss der Abstand zum Objekt mindestens 1 Meter betragen. Die Objektivbrennweite muss zwischen 18 und 200 mm liegen. Die Gegenlichtblenden können die Wirksamkeit des Hilfslichts einschränken. Bei vielen Objektiven ist die Reichweite auf 3 m begrenzt. Auf eine weitere Auflistung will ich verzichten. Es würde ziemlich schnell langweilig werden.

Grundsätzliches

Es liegt in der Natur der Sache, dass Autofokussysteme unter bestimmten Bedingungen Schwierigkeiten bekommen. Autofokus ist keine Zauberei. Natürlich »weiß« die Kamera nicht, wann ein Motiv scharf abgebildet ist.

Autofokussysteme

Die Kamera sucht lediglich in bestimmten Bildpartien nach Kontrasten im Bild.

Werden senkrechte oder schräge Linien im Bild gefunden, wird der Fokus so eingestellt, dass die Linien kontrastreich – also scharfkantig – abgebildet werden. Durch Fokussierung auf den höchsten Kontrast der Linien wird gleichzeitig die korrekte Schärfe ermittelt. Man könnte sagen, dass das Autofokussystem die Linien »zur Deckung« bringt.

Schwierige Situationen

Je weniger Kontrast im Bild vorhanden ist, umso schwieriger wird es für das Autofokussystem. Das gilt beispielsweise für Dunkelheit. Auch wenn das zu fotografierende Objekt dieselbe Farbe aufweist wie der Hintergrund, bekommt das Autofokussystem Schwierigkeiten. Bei weichen Strukturen – wie etwa Wolken – tut sich der Autofokus ebenfalls schwer. Gegebenenfalls muss man hier manuell fokussieren.

Schwierig wird es außerdem, wenn innerhalb des Autofokus-Messfelds Objekte mit unterschiedlichem Abstand zur Kamera zu sehen sind. Tiere im Käfig wären ein solches Beispiel. Hier kann die Kamera nicht automatisch fokussieren – stellen Sie daher manuell scharf.

Auch Motive mit vielen feinen Details bereiten dem Autofokussystem Probleme. Eine Blumenwiese wäre ein solches Beispiel. Stark abweichende Helligkeitswerte können ebenfalls zu Schwierigkeiten führen.

Personen, die sich halb im Schatten befinden, sind auch ein Beispiel dafür. Motive, die von regelmäßigen geometrischen Mustern bestimmt werden, mag das Autofokussystem ebenfalls nicht. Fensterfassaden eines Wolkenkratzers fallen in diese Kategorie.

Schwierigkeiten

Schwierigkeiten beim Fokussieren liegen in der Natur der Sache – sie haben nichts mit einem speziellen Kameramodell zu tun.



Manuell

Wenn Sie den manuellen Belichtungsmodus einsetzen, kann die Fokusskala natürlich nicht verwendet werden – stattdessen wird die Belichtungsskala angezeigt.

Lagerfeuer. Das Autofokus-Messsystem der Nikon D3200 arbeitet sehr zuverlässig – auch bei dieser relativ dunklen Szene gab es keinerlei Probleme beim Fokussieren (400 ISO, 1/100 Sek., 54 mm, f 3.5).

Lösung

Für alle Situationen, in denen der Autofokus versagt, können Sie wahlweise auf die manuelle Fokussierung ausweichen oder Sie verwenden den Autofokus-Messwertspeicher.

Schwenken Sie die Kamera einfach auf einen Bildausschnitt, bei dem die automatische Scharfstellung funktioniert. Speichern Sie die Schärfe und schwenken Sie anschließend zum gewünschten Bildausschnitt.

Insgesamt bleibt aber festzustellen, dass der Autofokus der D3200 sehr zuverlässig und vor allem schnell arbeitet. Die allermeisten Aufnahmesituationen werden Sie gut bewältigen. Lediglich bei einigen speziellen Aufgaben lernen Sie die Grenzen des Autofokus kennen.

Zusätzliche Optionen

Die D3200 bietet einige weitere Optionen zur Personalisierung der Autofokus-Einstellungen an. Einige der Funktionen sind sehr interessant – andere eher redundant. Bis auf eine kennen Sie diese Funktionen bereits.

Die Autofokus-Funktion zur Auswahl der Art der Messfeldsteuerung im *Aufnahme*-Menü haben Sie bereits in

diesem Kapitel kennengelernt. Diese Option ist allerdings schneller umzustellen, wenn Sie dazu die bereits auf Seite 60 beschriebene Option in den Aufnahmeinformationen verwenden – das ist dieselbe Funktion. So ist sie im *Aufnahme*-Menü eher überflüssig.

Fokusskala

Wenn Sie gerne und oft manuell fokussieren – beispielsweise, weil Sie ältere Objektive verwenden, die vom Autofokus nicht unterstützt werden –, dann ist die *Fokusskala*-Funktion sehr interessant. Diese Option finden Sie im *System*-Menü.

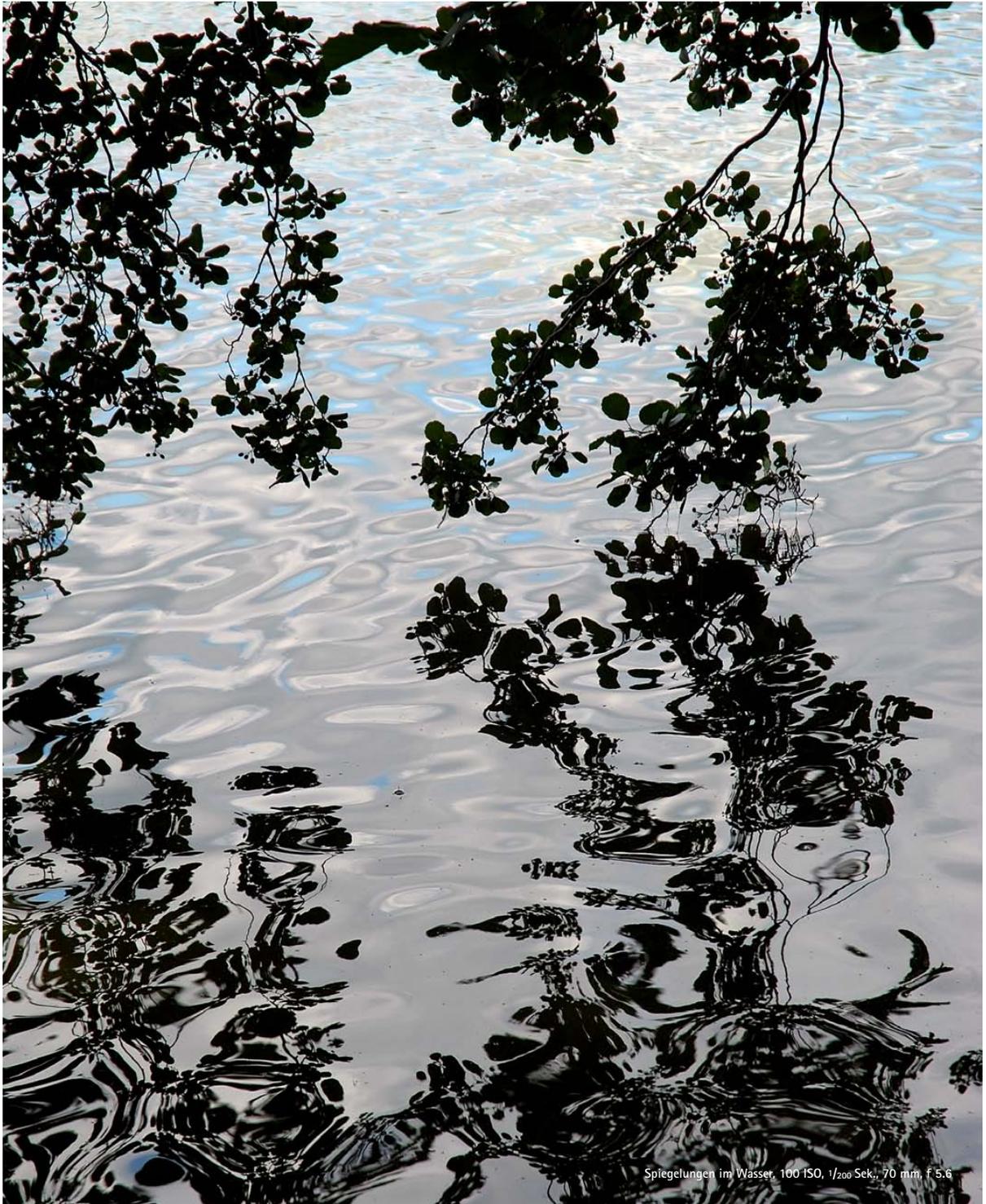
Standardmäßig sehen Sie im Sucher eine Belichtungsskala, die gegebenenfalls Über- oder Unterbelichtungen des Bilds anzeigt.

Diese Skala kann aber alternativ auch zum Fokussieren verwendet werden. Dazu müssen Sie die *Fokusskala*-Funktion aktivieren.



Schlägt die Skala nach links aus, befindet sich der Fokus vor dem Motiv – nach rechts bedeutet, dass sich der Fokus hinter dem Motiv befindet. Zwei Striche unter der mittleren 0 zeigen die korrekte Fokussierung an. Außerdem hört der Schärfendikator auf zu blinken.





Spiegelungen im Wasser, 100 ISO, 1/200 Sek., 70 mm, f 5.6



Copyright

Daten, Texte, Design und Grafiken dieses eBooks, sowie die eventuell angebotenen eBook-Zusatzdaten sind urheberrechtlich geschützt. Dieses eBook stellen wir lediglich als **persönliche Einzelplatz-Lizenz** zur Verfügung!

Jede andere Verwendung dieses eBooks oder zugehöriger Materialien und Informationen, einschließlich

- der Reproduktion,
- der Weitergabe,
- des Weitervertriebs,
- der Platzierung im Internet, in Intranets, in Extranets,
- der Veränderung,
- des Weiterverkaufs und
- der Veröffentlichung

bedarf der **schriftlichen Genehmigung** des Verlags. Insbesondere ist die Entfernung oder Änderung des vom Verlag vergebenen Passwortschutzes ausdrücklich untersagt!

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an: info@pearson.de

Zusatzdaten

Möglicherweise liegt dem gedruckten Buch eine CD-ROM mit Zusatzdaten bei. Die Zurverfügungstellung dieser Daten auf unseren Websites ist eine freiwillige Leistung des Verlags. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Hinweis

Dieses und viele weitere eBooks können Sie rund um die Uhr und legal auf unserer Website herunterladen:

<http://ebooks.pearson.de>